

Leipziger Tageblatt.

No. 9. Freitag, den 9. Julius, 1819.

Blanka.

Frühlings Lüfte wehen wieder,
Durch die Halne rauscht der Quell,
Und der Himmel schaut hernieder
Auf die Fluren mild und hell.

Alles ist der Freude offen,
Die um Blüthenkelche schwebt;
Nur Blanka kann nicht hoffen,
Da für sie nicht Hugo lebt.

Hugo ist hinab gegangen
In das dunkle Schattenland,
Darum hat sie sich behangen
Mit dem schwarzen Trauerband.

O, Blanka, laß das Trauern,
Alles lebt und blüht ja nun;
Laß des ideo Kirchhofs Mauern
Und die stillen Todten ruhn!

Ob das schwarze Band dem Grabe
Stets von deinen Thränen feucht;

Schmücke dich mit Florens Gabe,
Die sie dir so liebend setzt?

Doch Blanka soll sich schmücken,
Ihren Trauten freut es nicht?
Soll sich kränzen, Blumen pflücken,
Da er nicht die Blumen bricht?

Seht! sie geht zum grünen Grabe,
Dem man seine Hüll gab,
Achter nicht auf Florens Gabe:
Ihre Blüthen seien ad.

Deßterß noch im Mondenlichte
Schlich sie von den Schwestern fort,
Bleichen Kummer im Gesichte,
Zu dem einzig theuern Ort.

Einstens war sie eingeschlafen
Auf den Hügel hingeneigt,
Als sie ihre Schwestern trafen
Schön zur Lette gebleicht;

Bloß das schwarze Band war immer
 Noch ihr Schmuck im blonden Haar,
 Nur daß noch Verkärungs-Schimmer
 Um sie her gegossen war.

Ebert.

Auflösung der in Nr. 169 vom 18ten
 Jun. d. Tgbl. S. 707 befindlichen
 Charade.

Höchst angenehm die erste Klingt
 Bei meiner Treu!
 Und heißt nicht der, den Niemand zwingt,
 Wahrhaftig frei?
 Der Fuger können Viele seyn;
 Doch Maurer nur für Stein' allein.
 Im Parlet, Parterre, Sperresitz,
 In Logen, auf der Gallerie,
 Entzückt nicht oft Thalleus Wit
 Durch kunstvoll Spielen, Singen hie?
 Freimaurerlogge wird gehalten,
 Wenn erstre drei ihr Amt verwaltten.

Uebrige Auflösungen
 der Charade in Nr. 175. S. 737.

Gewandhaus.

Der Charade in Nr. 176. S. 735.

Feuerkugel.

Rechnung - Aufgabe.

Für eine durch Feuerschaden verunglückte
 Dorfgemeinde, wurde in einer Gesellschaft
 eine Collecte gesammelt. Der erste (oder der
 den Anfang machte) gab — man weiß es
 nicht, der 2te noch einmal so viel als der
 1ste, der 3te halb so viel als der 1ste, der
 4te ein Viertel weniger als der 2te, der 5te
 halb so viel als der 3te, der 6te halb so viel
 als der 4te, der 7te ein Viertel mehr als der
 1ste, der 8te drei Achtel mehr als der 2te.

Der Prediger des Dorfes empfing das
 Geld, um es zu vertheilen und findet in al-
 lem 25 Thlr. 6 gr. 8 pf. — wie viel gab ein
 Jeder? Bgn.

Kur einer seltsamen Einbildung.

Der berühmte niederländische Arzt Boer-
 haave, dessen Name sogar in China be-
 kannt war, erzählt von einem Kranken, daß
 er sich eingebildet habe, seine Nase wäre —
 ein Elefantenrüssel. Alle Vorstellungen,
 alle Arzneimittel waren vergeblich. Endlich
 fiel es dem Wundarzte ein, seinen Pati-
 enten mit einem kleinen Messer, ehe sich's der-
 selbe versah, in die Nase zu schneiden. Es
 floß man Blut, und der Wundarzt versicherte
 dabei, er habe den Elefantenrüssel glücklich
 weggeschnitten. Der Kranke glaubte es,
 und war von seiner Einbildung nunmehr
 geheilt.

A n e k d o t e.

Der berühmte englische Satyrker, Swift, welcher häufige Reisen zu machen pflegte, begegnete einst auf einer solchen Reise durch England einem Pächter. Er erkundigte sich bei diesem nach dem rechten Wege. Der Pächter antwortete: er liegt gerade vor Ihnen, und Sie können ihn gar nicht verfehlen.

Dessen ungeachtet schlug Swift, nach seiner ihm eignen Laune, einen Nebenweg zur Linken ein, nachdem er nur einige Schritte weiter geritten war. Der Pächter, der dieß sah, rief ihm aus der Ferne zu, daß dieß der unrechte Weg sei. Wie? erwiederte Swift, hat Er mir nicht so eben gesagt, daß ich den rechten Weg gar nicht verfehlen könne? „Das hätte Er auch nicht, sagte der Pächter, wenn Er nicht ein Narr wäre. &c.

T h e a t e r.

Freitag den 9ten Julius, statt des angekündigten Trauerspiels „Maon“ wegen eingetretener Hindernisse: van Dyl's Landleben, von Fr. Kind.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Von Englischen Spitzen und Spitzengrund in schmal und breit erhält ein geschmackvolles Sortiment Ernst Wilhelm Kürsten, Peterstraße Nr. 71.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

- Guignes, de, Reisen nach Peking, Manila und Isle de France, in den Jahren 784 — 801. 2 Thle. gr. 8. m. vielen Kupf. Bro. 4 thl. 12 gr. f. 1 thl. 12 gr.
- Heusinger, J. H. G., die Familie Wertheim Eine theoretisch, praktische Anleitung z. e. regelmäßigen Erziehung der Kinder. 1. 3. 4. u. 5ter Band gr. 8. 798 — 809. 4 thl. für 1 thl. 8 gr.
- Historienbuch, müssliches, für die lieben Bürger und Landleute zur Unterhaltung in den Abendstunden. 5 Thle.. 8. 795. 1 thl. 8 gr. f. 10 gr.
- Holerost, Th., Reise nach Paris; a. d. Engl v. Doct. Bergk. gr. 8. m. K. 806. 2 thl. 8 gr. f. 18 gr.
- Holmes, Sam., Tagebuch eine Reise nach Sina u. in die Tartarej mit der Britischen Gesandtschaft in d. Jahren. 792 — 93. 18 gr. f. 6 gr.

Hubers, C. F., Sammel. Werke seit dem Jahre 802, nebst seiner Biographie. 8. 786. 1 thl. 12 gr. f. 12 gr.
 — F. L., vermischte Schriften. 2 Thle. 8. 793. 2 thl. f. 16 gr.
 Janssen, J. A. R., poetische Erzäh-

lungslere aus Deutschen Dichtern. 2 Thle. 8. 806. 3 thl. 20 gr. für 1 thl. 6 gr.
 Homers Iliade, travestirt nach Blumauer. 2 Thle. 8. 796. 1 thl. 14 gr. für 13 gr.

Thorzettel vom 8. Julius, 1819.

Grimma'sches Thor. U.		Vormittag.	
Vormittag.			
Die Prag- u. Wiener f. Post	7	Die Rastler f. Post	7
Hr. Kfm. Walz, v. Basel, von Torgau, im Hot. de Saxe	8	Die Berliner r. Post	7
Hr. Kreisbeamtm. Kahr, v. Magdeburg, v. Torgau, in der Sonne	9	Die Naumburger f. Messpost	8
Die Frankf. f. Post	10	Hr. Kfm. Kummer, v. Naumburg, p. d.	9
Nachmittag.		Der königl. Württembergische Regierungsrath Schott v. Schottenstein, von Ulm, b. d. Fr. Maj. v. Leonhardt	
Hr. Favre, a. Frankreich, ingl. Hr. Barrn, aus London, Kfl, v. Dresden, im Hot. de Saxe	1	Hrn. Kfl. Thiele u. Patschke, v. Chemnitz, pass. durch	10
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.			
Hr. Partik. v. Richardt, v. Prenzlau, p. d.	7	Die Frankfurter r. Post	9
Partikul. v. Berg, aus Haynau, v. Berlin, pass. durch	9	Hr. Kfm. Lucas, v. Elberfeld, im Kranich	2
Vormittag.		Hr. Diese, f. Dr. Kourier, v. Paris, p. d.	
Eine Estafette von Landsberg	8	Peter Thor. U.	
Hr. Kfm. Schreiber, aus London, von Berlin, im Hot. de Saxe	11	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. General v. Blome, aus Dänemark, von Carlsbad, im Hot. de Saxe	
Hrn. Kfl. Gain, Lucas u. Schneider, v. Berlin, pass. durch	1	Vormittag.	
Hr. Kfm. Blumenau, aus Halle, p. d.	5	Die Chemnitzer r. Post	
Hr. Banq. Eufmann, von Magdeburg, im Sonnenweiser	5	Nachmittag.	
Kanstädter Thor. U.		Hr. Pastor Lange, v. Pötenitz, bei Dürr	
Gestern Abend.		Die Nürnbergger r. Post	
Hr. Confist.-Rath Roth, v. Marienwerder, pass. durch	12	Hospital Thor. U.	
		Vormittag.	
		Hr. Professor Starz, v. Grimms, bei Merzdorf	

Thorschluss: halb 10 Uhr.